

Unihockey TV Bubendorf

Die Saison 2023/24 und das Jahr 2024 aus der Sicht des Sportchefs

Seit längerer Zeit wieder einmal eine UH-Saison ohne «richtigen» Kracher.

Für den einzigen Podestplatz sorgt das Herren-1-Team (3. Liga). Die Damen können sich problemlos in der höchsten Liga behaupten, sie verpassen die Playoffs aber relativ deutlich.

Im Nachwuchs können wir leider keine Bäume ausreissen. Trotz viel Aufwand zahlt sich unser Engagement sportlich nicht so aus wie erhofft. Wenn wir die nackten Zahlen anschauen, dann deutet die Minus-332-Bilanz bei der Tordifferenz auf ein grosses Problem in der Defensive hin (oder bei der Effizienz im Abschluss).

Beim männlichen Nachwuchs schafft tatsächlich kein einziges Team eine positive Torbilanz. Auch die durchschnittliche Klassierung ist weit weg von früheren (erfolgreichen) Jahren.

Die Saison 23-24 können wir unter dem Motto «Es kann wirklich nur noch besser werden» zusammenfassen.

Die sportliche Bilanz der Saison 2023/24

Team	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Tore	Plus/Minus	Punkte	Rang	Bemerkungen
Herren 3. Liga (Gr. 4)	18	10	3	5	114:92	+22	23	2	Darcy Thommen, Christian Schmid
Herren 5. Liga (Gr. 4)	18	8	3	7	106:92	+14	19	6	Philippe Schneider
Damen 1. Liga (Gr. 1)	18	7	2	9	81:90	-9	16	6	Simone Dolder, Yannick Kilcher
Juniorinnen A (Gr. 1)	14	8	2	4	79:57	+22	18	4	Jael Steiner
Junioren A (Gruppe 3)	18	2	1	15	92:159	-67	5	10	Friedrich Wüthrich, Nils Thiemermann
Junioren B (Gr. 5)	18	5	4	9	86:154	-68	14	7	Dominic Plattner, Noemi Häslar
Junioren C (Gr. 8)	17	5	0	12	109:174	-65	10	9	Christoph und Corina Lohner, Beat Fässler, Tania Oberli, Thomas Studer
Junioren D (Gr. 13)	17	7	0	10	64:107	-43	14	4	Joya Mosimann, Luana Pozella
Junioren E (Gr. 9)	27	1	2	24	54:192	-138	4	-	Roland Wahl, Florin Griner, Andreas Stebler
Total	165	53	17	95	785:1117	-332	123	5.75	

Anzahl Teams: 9 (Vorjahr 10)

Die Bubendorfer Teams in der Saison 2023/24

Herren 3. Liga

Das Team von Darcy Thommen und Christian Schmid hat ein paar neue/unbekannte Gegner in der Gruppe. Dennoch gelingt der Start recht gut und es gibt sogar einen 4:3-Erfolg gegen den späteren souveränen Gruppensieger Nuglar United. Die Konstanz ist jedoch nicht ganz auf der Seite des TVB und so gibt es neben recht guten Leistungen und Resultaten halt auch immer wieder Ausreisser im negativen Sinne.

Mit vier Siegen in den letzten vier Matches springt der TVB dann sogar tatsächlich noch auf den überraschenden zweiten Rang – und landet damit also wieder auf dem Podest. Mit klarem Vorsprung gewinnt Nuglar die Gruppe und verabschiedet sich gleich wieder rauf in die 2. Liga.

Damit kann der TVB auf eine geglückte Saison zurückschauen. Mit etwas stabileren Leistungen wäre sogar ein engeres Rennen um den 1. Platz möglich gewesen.

Herren 5. Liga

Als relativ durchzogen kann man die Saison des neu in der 5. Liga spielenden Herren-2-Teams bezeichnen. Zum Auftakt kann sich der TVB noch lange in der Spitzengruppe halten. Doch im Verlauf der Saison rücken die Gegner immer näher ran und können den TVB immer weiter nach hinten drängen. Philippe Schneider und sein Team wehren sich zwar nach Kräften, aber der grosse Wurf gelingt leider nicht mehr.

So fehlen dann am Ende halt doch einige Punkte, um noch aufs Podest zu kommen. Fazit: Auch in der 5. Liga ist das Niveau zum Teil bereits recht anspruchsvoll, so dass ein Absteiger sich nicht auf seinem Können ausruhen kann.

Damen 1. Liga

Unser Damenteam wird der Gruppe 1 (West) zugeteilt. Die Nordwestschweizer Vereine sind ein bisschen die Manövriermasse bei Swiss UH in der obersten Damenliga; mal werden sie in die stärkere Westgruppe eingeteilt, mal füllen sie die schwächere Ostgruppe auf. Egal. Als Aufsteiger muss es das Ziel sein, sich möglichst früh möglichst viele Punkte zu holen, um dem Tabellenende fernzubleiben. Und der Spielplan kommt dem TVB entgegen. Das Team von Simone Dolder und Yannick Kilcher holt schon in den ersten beiden Runden fünf Punkte und kann sich früh im Mittelfeld etablieren. Es folgen Meisterschaftsrunden mit je einem Sieg und einer Niederlage, was zwar als Polster gegen hinten reicht. Aber das insgeheim erhoffte Mitmischen um den letzten Playoffrang ist zu weit weg. So schliesst das Damenteam die Saison punktgleich mit dem fünftklassierten Riehen auf dem guten 6. Rang ab.

Juniorinnen A

Die von Jael Steiner betreuten A-Juniorinnen können bis kurz vor dem Saisonende hoffen, die Qualifikation für die Finalrunde zu erreichen. Doch in den entscheidenden Matches ist das Kader halt doch zu klein, um die wichtigen Matches erfolgreich zu gestalten.

Über die ganze Saison hinweg kommen auch Punkteverluste dazu gegen Teams, die hinter dem TVB klassiert sind. So fehlen am Ende nur zwei Punkte für den zweiten Rang und der damit verbundenen Qualifikation für die CH-Meisterschaft. Weil jedoch die Priorität ganz klar beim Damenteam lag, wird das Abschneiden der Juniorinnen mit dem vierten Rang den Erwartungen entsprechend eingeordnet.

Junioren A

Es ist ein mutiges Projekt, mit so wenigen Junioren in eine Meisterschaftsrunde zu steigen. Doch die Signale der Jungs sind klar, sie wollen trotz schwierigen Voraussetzungen ein A-Team stellen. Trainer Friedrich Wüthrich hat ganz klare Vorstellungen, wie er sein Team spielen lassen will. Es dauerte bis zur fünften Meisterschaftsrunde und dem Sieg gegen Reinach, bis der TVB die ersten Punkte einsammeln konnte.

Spielerisch kann der TVB mit ganz vielen Teams eigentlich mithalten. Und auch auf der Goalie-Position macht Noe Lüscher einen sehr guten Job. Das grosse Manko gegenüber den anderen Teams ist die Kadergrösse. Mit nur sechs Feldspielern ist man auf diesem Niveau verloren. Bis zur Halbzeit kann der TVB jeweils gut mithalten, aber wenn der Gegner dann mit drei oder vier Blöcken durchziehen kann, gehen dem TVB einfach die Kräfte aus. Trotz verzweifelten Bemühungen kann der TVB nicht bis am Ende dagegenhalten. Schade. Doch wir haben grossen Respekt, dass sich die Jungs nicht gehen liessen und bis zum Saisonende mit einem guten Teamspirit agierten.

Junioren B

Die B-Junioren von Dominic Plattner und Noemi Häslar starten eigentlich sehr gut in die Saison. Mit zwei Siegen in der ersten Runde kehren die Jungs nach Bubendorf zurück. So kann es gerne weitergehen. Doch leider kommen nicht mehr so glänzende Spieltage dazu und das Team kann nur noch selten punkten. Eigentlich wäre das Kader gross genug, aber irgendwie kommt der TVB nicht so recht in die Gänge. Ein siebter Rang ist wohl das korrekte Ergebnis für die gezeigten Leistungen.

Junioren C

Der Übergang von den D-Junioren ins C ist ziemlich herausfordernd. Einerseits spielen die Jungs nun auf die grösseren Tore (und nicht mehr wie im D auf die Nachwuchs-Tore), zudem bieten wir für die C-Junioren zwei Trainings pro Woche an (gegenüber einem Training im D).

Vor allem die defensive Absicherung ist nun von zentraler Bedeutung, denn ein C-Goalie kann nur einen Bruchteil der Tor-Fläche abdecken – die gegnerischen Abschlüsse sollten nun konsequent geblockt werden.

Unser C-Junioren sind mit dieser neuen Ausgangslage doch recht gefordert. Weil das Niveau allgemein auf dieser Stufe bereits sehr fortgeschritten ist, müssen unsere Jungs viel Lehrgeld bezahlen. Trotz intensiver Betreuung durch einen gut dotierten Trainerstab kommen die Resultate nicht so, wie erhofft. Weil wir unmittelbar vor der Saison ein C-Team wegen Spielermangel zurückziehen müssen, gehen wir mit allen C-Junioren im gleichen Team in die Saison. Mit fünf Siegen landet der TVB am Ende auf dem 9. Rang.

Junioren D

Die D-Junioren von Joya Mosimann und Luana Pozella überraschen in dieser Saison. Bereits der Sprung in die obere Tabellenhälfte nach Halbzeit kommt unerwartet. Dass dann auch noch zwei weitere Siege in der zweiten Saisonhälfte dazu kommen gegen Nuglar und Fricktal zeigt auf, dass wir doch nicht alles falsch machen.

Mit nur einem Training pro Woche (mehr lassen unsere Kapazitäten bezüglich Halle und Personal einfach nicht zu) haben wir hier sicher einen Nachteil. Doch mit viel Engagement der Jungs können wir in den entscheidenden Matches erstaunlicherweise die nötigen Punkte holen. Der vierte Schlussrang ist ein schöner Lohn für eine überdurchschnittliche Leistung.

Junioren E

Viel Lehrgeld müssen die Jüngsten im Meisterschaftsbetrieb bezahlen. Eigentlich Wahnsinn, was zum Teil bereits auf dieser Stufe geleistet wird. Während beim TVB an Unihockey interessierte Kinder ihre ersten Erfahrungen in Meisterschaftsspielen holen wollen, stehen ihnen zum Teil schon erstaunlich gut ausgebildete Junioren gegenüber. Zwar dauern die Matches nur 24 Minuten und die Wechsel sind alle 90 Sekunden vorgegeben, doch nur selten haben unsere Jungs Oberwasser. Erst in der zweitletzten Runde können wir den ersten Sieg feiern. So müssen wir diese Saison unter der Rubrik «Es kann nur noch besser werden» abhaken.

Chronologie 2024

Weitere Themen und Ereignisse, die uns im 2024 beschäftigt haben.

Am 26. Januar 2024 findet die **143. Vereinsversammlung des TVB** im Bad Bubendorf statt. Wohl zum letzten Mal als traditionelle Januar-Versammlung.

Im Januar eines Jahres beginnt die vertiefte **Planungsarbeit** für die nachfolgende Saison. Die Kader werden evaluiert, die Trainer*innen müssen rekrutiert werden, die Hallenplätze möglichst so verteilt werden, dass es passt. Dazu sind viele Parameter zu berücksichtigen. Diese Planungs-Puzzles geschickt zusammensetzen ist einerseits spannend, aber auch sehr zehrend. Denn ein einziger wankender Pfeiler kann ein mögliches Szenario wieder zum Einsturz bringen. Und wieder beginnt alles von vorne...

Diese Phase zieht sich von Januar bis April eines Jahres.

Parallel dazu haben wir auch im 2024 wieder einige Heimrunden-Termine zu managen mit allem, was dazu gehört. Und auch im 2024 läuft im Hintergrund noch immer die Arbeit in den verschiedenen **Projektgruppen für die Fusion** von DTV und TV unter einem neuen Dach.

Am 16. April findet der **traditionelle Saison-Abschluss** in Form eines internen Turniers und des anschliessenden Saisonrückblicks statt. Zwischen 90 und 100 Spieler*innen treffen sich zum sportlichen Plausch und bilden dann einen tollen Rahmen für die Kurzurückblicke der Trainer*innen und die Ehrungen. Auch dieses Mal dürfen wir uns bei zahlreichen Trainer*innen bedanken, die sich mit grossem Engagement für die UH-Abteilung eingesetzt haben.

Ab 22. April geht es dann bereits weiter in den **neu zusammengesetzten** Trainingsgruppen. Diese sehen ab April 2024 neu aus wie folgt:

Kinder-Unihockey	Christian Schmid, Zoe Niederhauser
Junioren E	Roland Wahl, Andreas Stebler; ab August Michelle Thoma
Junioren D	Joya Mosimann, Luana Pozella
Junioren C	Beat Fässler, Florin Griner, Jonathan Tüscher, Tania Oberli
Junioren B	Philippe Schneider, Noemi Häsler
Junioren A	Friedrich Wüthrich
Herren 3. Liga	Darcy Thommen, Christian Schmid
Herren 5. Liga	Micah Dubi
Damen 1. Liga	Simone Dolder, Yannick Kilcher
Juniorinnen A	Jael Steiner

Im Mai 2024 melden wir uns wieder für die UH-Saison 2024-25 an. Erneut werden es 9 Teams sein. Das Kinder-Unihockey nimmt noch nicht an einer Meisterschaft teil.

Im Juni werden die **Spielpläne** der Saison 24-25 bekannt.
Unsere **Heimrunden** sehen aus wie folgt:

Definitive Heimturniere

Für folgende Turniere ist TV Bubendorf als Organisator verantwortlich:

Datum	Kategorie / Liga	Gr.	Run.	Austragungsort
27.10.2024	Junioren A Regional	1	2	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
30.11.2024	Junioren C Regional	7	4	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
01.12.2024	Herren Aktive KF 3. Liga	4	4	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
25.01.2025	Junioren E Regional	9	6	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
26.01.2025	Damen Aktive KF 1. Liga	2	7	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
22.03.2025	Junioren D Regional	12	8	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
23.03.2025	Junioren A Regional	4	8	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
30.03.2025	Junioren B Regional	5	7	Sporthalle Sappeten, Bubendorf
13.04.2025	Herren Aktive KF 5. Liga	5	7	Sporthalle Sappeten, Bubendorf

Momentan sind insgesamt 9 Turniere registriert.

Die grosse **Inventur** der Einheitsdresses ist eine aufwändige und herausfordernde Angelegenheit. Leider müssen wir immer wieder einzelnen Spieler*innen Sondereinladungen verschicken, bis wir endlich alle Dresses aus der Vorsaison beisammen haben. Dies ist Voraussetzung, damit wir jeweils im August alle vorhandenen Teile wieder abgeben können.

Eigentlich könnte man meinen, dass es in den Sommerferien ein bisschen ruhiger sein sollte, was UH betrifft. Aber es ist nicht wirklich so, denn u.a. sind die Trainingsweekends oder das Turnier sowie der Meisterschaftsbeginn in baldiger Zukunft – also keine Chance für ein Hängenlassen.

Parallel dazu muss sich z.B. auch ein **Schiri** immer weiterbilden, damit er seine Anerkennung behalten kann; Kursbesuche, Online-Studium der Reglementsanpassungen, die Schwerpunkte in der Schiri-Praxis für die kommende Saison verinnerlichen – es gibt immer etwas zu tun.

Anlässlich der **Trainingsweekends** (17./18. August und 24./25. August) holen sich die Bubendorfer Teams ganz viel Praxis im Hinblick auf den Saisonstart, welcher Mitte September erfolgen wird.

Jeweils Ende August muss die **Lizenzliste** bereinigt werden.

Total sind es 114 Lizenzierte im August 2024: 39 Aktive (Damen und Herren) und 75 Junior*innen. Aufgehört (oder zu einem anderen Verein gewechselt) haben auf die Saison 24/25 hin 17 Spieler*innen.

Im Verlauf der Saison kommen noch weitere 4 Lizenzierte dazu.

Am 30. August, einem Freitagabend, findet dann in der Mehrzweckhalle die entscheidende **Vereinsversammlung** des Turnvereins Bubendorf statt.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen der Fusion mit dem Damenturnverein zu – zwar nur knapp, aber es ist vollbracht.

Parallel dazu hat auch der DTV an seiner Versammlung der **Fusion** zugestimmt, so dass der neue Verein unter «**TSV Bubendorf, Turn- und Sportverein Bubendorf**» wirken kann.

Bei unserem **UH-Turnier**, welches wir bereits zum **15. Mal** organisieren, holen wir uns dann wie unsere Gäste-Teams den letzten Schliff für die Saison. Claude Bürgin zeichnet auch im 2024 für die Organisation verantwortlich. Insgesamt 37 Teams nehmen daran teil und sorgen für prächtige UH-Stimmung in der Sappetenhalle. Besonders bei den E- und D-Junioren ist es recht laut in der Halle und die ganze Bandbreite von Emotionen ist zu verfolgen. Wenn dann der Teampreise verteilt wird, trocknen auch die letzten Tränen der Enttäuschung.

Und dann ist es bereits Mitte September und die Saison beginnt.

Die erste Heimrunde (Junioren A) wird am 27. Oktober in der Sappetenhalle ausgetragen.

Am **31. Oktober** findet die **Gründungsversammlung des neuen TSV Bubendorf in der Mehrzweckhalle** statt. Zum ersten Mal treffen sich Damen und Herren gemeinsam und feiern das neue Gebilde, welches von Präsident Walter Rudin geleitet wird.

Am 9. November findet die **Gründungsversammlung «Unihockey Nordwestschweiz»** in Basel statt. Die Unihockeyvereine aus den Kantonen Baselland, Baselstadt und Solothurn schliessen sich zu diesem neuen Konstrukt zusammen. Bisher liefen die gemeinsamen Bestrebungen unter «IG UH NWS». Mit der Umwandlung in einen «richtigen» Verband erhalten wir auch mehr Gewicht auf schweizerischer Ebene.

Am Sonntag, 17. November sind wir mit unseren Jüngsten als **Einlaufkids beim Nati-A-Spiel Unihockey Basel Regio – Wasa St. Gallen** dabei. In diesem Kellerduell holt sich Basel Regio mit 3:2 einen wichtigen Sieg. Für unsere Jüngsten ist dies ein wohl erstmaliges Erlebnis und es wird hoffentlich nachhaltige Auswirkungen haben bezüglich den sportlichen Perspektiven der Kinder.

Am Freitag, 22. November kommt es zu einer sehr ungewöhnlichen Entscheidung: Wegen **Schneelast** muss die Sporthalle Sappeten für die Benutzung gesperrt werden. Die Dachkonstruktion kann den schweren Neuschnee nicht mit absoluter Sicherheit tragen, so dass die Halle als Vorsichtsmassnahme geschlossen wird. Zum Glück haben wir an diesem Wochenende grad keine Heimrunde geplant.

Mit dem traditionellen **Chlausen** im Dorf (Freitag, 6. Dezember) geht es in Richtung Jahresabschluss eines wiederum reichhaltigen und besonderen Sport-Jahres. Vor allem die Gründung des «neuen» Vereins TSV Bubendorf dürfte auch längerfristig als besonderes Highlight hervorragen.

Mit diesen Teams starten wir im September 2024 in die Saison 24/25:

Junioren E



Von links nach rechts, hinten: Roland Wahl (Trainer), Ramon Troller, Manuel Azzolino, Liam Schär, Fabian Lache, Oliver Grieder, Marius Hartmann. Vorne: Maximilian Brönnimann, Torben Faust, Lennart Enz, Lias Mettler, Lorin Mettler, Lars Aenishänslin.

Nicht auf dem Bild: Matthias Baumgartner, Elio Stingelin

Junioren D



Von links nach rechts, hinten: Joya Mosimann (Trainerin), Moritz de Ruiter, Nolan Hoyer, Nico Buser, Kuno Spinnler, Lionel Crescenti, David Brändlin, David Hänggi, Noah Kipfer, Luana Pozella (Trainerin). Vorne: Marlon Buri, Gideon Fanonnel, Simeon Schaffner, Loris Sulser, Lars Graf, Laurin Schweizer, Gian Kipfer, Robin Stebler.

Nicht auf dem Bild: Redan Aydin

Junioren C



Von links nach rechts, hinten: Tania Oberli (Trainerin), Lino Isenegger, Jakob de Ruiten, Men Büchler, Henrik Roana, Nevio Fässler, Matteo Azzolino, Beat Fässler (Haupttrainer). Vorne: Jonathan Tüscher (Trainer), Lionel Crescenti, Ben Suter, Andrin Gysin, Cédric Hess, Noah Kipfer, Marino Zulian, Florin Griner (Trainer)
Nicht auf dem Bild: Max Fischer, Flurin Lohner

Junioren B



Von links nach rechts, hinten: Ruben Fanonnel, Nic Lüscher, Luca Jaun, Fynn Isenegger, Noel Bühlmann, Kento Schneider, Jonas Springenberg, Elia Crescenti, Silvio Reichenstein, Sandro Schreiner. Vorne: Noemi Häslar (Trainerin), Noah Wüthrich, Finlay Squance, Elias Sprunger, Seya Beyeler, Finn Lohner, Andrin Vogt, Elia Vanzeir, Aurel Hoyer, Til Török, Philippe Schneider (Trainer).
Nicht auf dem Bild: Kevin Hess

Junioren A



Von links nach rechts, hinten: Friedrich Wüthrich (Trainer), Jonathan Tüscher, Noe Lüscher, Simeon Wüthrich.
Vorne: Elia Wüthrich, Florin Griner, Timo Stemmler, Gian Jüngling.
Nicht auf dem Bild: Luca Sollberger

Bei den Aktiven/Juniorinnen waren in der Saison 2023/24 folgende Spieler*innen lizenziert:

Damen 1. Liga

Sarah Best, Sina Brönnimann, Noemi Häsler, Willow Hug, Svenia Kleiber, Chiara Muscio, Tania Oberli, Luana Pozella, Timea Rickenbacher, Jael Steiner, Rhea Tschopp

Juniorinnen A

Siri Burn, Livia Costantini, Vanessa Costantini, Svenja Gruner, Lorena Häfliger, Sarah Lindenberger, Joya Mosimann, Zoe Niederhauser, Delia Plattner, Lena Schweizer, Ursula Strub, Jara Voegele

Herren 3. Liga

Steven Bühler, Mika Casagrande, Niklaus Hägler, Daniel Kunz, Martin Kunz, Maurice Mura, Dominic Plattner, Fabio Thommen, Leonardo Thommen, Roland Wahl, Fynn Wolz

Herren 5. Liga

Claude Bürgin, Levi Burn, Micah Dubi, Simon Emmisberger, Fabian Gysin, Jann Leupin, Joel Martin, Oliver Saladin, Philippe Schneider, Fabian Schüttel, Nils Thiemermann, Levin Zeder

Allgemeines / Schlusswort

Mit der Fusion von TV und DTV wird das Geschäftsjahr des TSV neu festgelegt. Das Vereinsjahr beginnt jeweils am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Dadurch kann die Rechnungstellung für die Jahresbeiträge optimiert werden, denn eine UH-Meisterschaft dauert jeweils von September bis April. Bei der bisherigen kalendarischen Rechnungstellung gab es immer wieder Diskussionen und Sonderlösungen. Nun ist es wesentlich klarer: Wer im September an der Meisterschaft mitmacht, bezahlt den Mitgliederbeitrag sowie die UH-Lizenz. Weil es auch in den anderen Riegen die meisten Eintritte/Neuaufnahmen nach den Sommerferien gibt, ist dieser neue Rhythmus für den ganzen Verein eine Vereinfachung.

Für die UH-Abteilung hat sich durch die Fusion noch nicht so viel verändert. Es ist jedoch immer wieder eine grosse Herausforderung, dass wir alle Chargen besetzen und Aufgaben erfüllen können. Erfreulicherweise gelingt uns dies dennoch immer wieder. Dies ist überhaupt nicht selbstverständlich, wenn wir die allgemeine Entwicklung bezüglich Freiwilligenarbeit berücksichtigen. Denn es ist eine Tatsache, dass wir als Gesellschaft zunehmend individueller unterwegs sind – Vereine sind strukturell eigentlich ein Auslaufmodell.

Deshalb freut es mich immer wieder ganz besonders, wenn wir eine junge Sportlerin/einen jungen Sportler als Assistenztrainer*in einsetzen können, die dann später vielleicht sogar als Team-Chef wirken, den J+S-Leiterkurs machen und so dazu beitragen, dass wir unser UH-Gebilde in dieser Form anbieten können.

Es ist halt schon eine Tatsache, dass beim Sportchef UH sehr viele Fäden zusammenlaufen und viele Aufgaben, die sonst niemand übernimmt, auf dem Pult des Sportchefs landen. Aber für die wichtigsten Funktionen – Trainer*innen, Schiris, Helfer*innen – finden sich zum Glück immer wieder Sportler*innen und Eltern/Familien, die sich engagieren. Dafür ein ganz grosses Dankeschön.

In diesem Sinne zähle ich (hoffen wir...) auch weiterhin auf allseitiges Wohlwollen und Unterstützung durch die Gemeinde, Hauswarte, Trainer*innen, Funktionäre, Eltern/Angehörige, Sponsoren/Werbepartner, die sich für unseren Nachwuchs und unsere Aktiven engagieren.

Roland Wahl
Sportchef Unihockey

30. Oktober 2025